

Tatsächliche Inklusion...

Beitrag von „endlichlehrerin“ vom 5. Juni 2014 18:29

Zitat von FüllerFuxi

Hallo, liebe Kollegin!

Du deutest etwas sehr wichtiges an...die Regelschüler verlieren Aufmerksamkeit, Unterrichtszeit....darüber wird aber in den Medien nicht gesprochen. Es geht immer nur um die Integration einziger. Mir tun manchmal die Regelschüler leid...Wir sind eine Oberschule, d.h. neben den 5 Inklusionskinder sind 5 Realschulempfohlene Kids und die andere HS. Was ist z.B. mit den Kids die eigentlich ein Anrecht auf Unterricht überhaupt und im speziellen ihres Niveaus angepasst, haben? Die Realschulkids sind ebenfalls eine "Minderheit" von 5 SuS, davon spricht aber keiner. Die sollen stets alles so hinnehmen. Aber diese SuS werden in einigen Jahren in ein richtiges Berufsleben entlassen, ebenso die HS SuS. Bis dahin mussten sie aber ne Menge Federn lassen, wenn es bleibt wie bisher.

Ich hoffe, d. die Inklusion genauso schnell vor die Wand gefahren wird wie G8!!!

Oder schneller....



Und täglich grüßt die Inklusion...

Hallo! Ich fühle mich mal angesprochen 😊

Ja, von den "Realschülern" habe ich auch welche. Und zwei fast-Gymnasiasten. Ich stelle denen oft sehr offene Aufgaben, weil sie in 10 Minuten mit dem fertig sind, was die "anderen" in einer 60 Min.-Stunde schaffen. In der Fremdsprache geht aber das fordernde Sprechen fast total unter. Ich finds katastrophal. Klar, ich tue, was ich kann... aber... *Frust*

Zitat von FüllerFuxi

-> Stimmt in der Inklusion sollen alle schön im Klassenverband unterrichtet werden...DAS ist aber mit Verlaub mehr als haarsträubend u kaum sinnvoll praktikabel. Denn in meiner Klasse reicht die Bandbreite von geistig behindert, Lernbehindert bis zum Realschüler! Der Junge mit Down Syndrom hat den Leistungsstand eines Erstklässlers, die 4 LE Kinder sind etwa auf dem Stand 3.Klasse! Da kann ich keine gemeinsame Lektüre bearbeiten, da sie ja nicht einmal richtig lesen können. Darum ist es ein Segen, d. der Förderschullehrer die Kids in Deutsch beschult. Schlimmer ist es in Englisch. Was ich eh für'n Scherz halte...Fremdsprache lernen, aber in Deutsch noch massive Schwächen. Aber nun denn. Hier kann der Förderschulkollege sie nicht

nehmen. Also hab ich sie anfangs mitmachen lassen. Mit dem Ergebnis der größtmöglichen Überforderung. Nun ist es so, dass ich Fördermappen für die Ikids erstellt habe, die sie unter Aufsicht der I-Helferin abarbeiten. Immerhin können sie diesen (Grundschule)Stoff bewältigen.

Alles in allem, gehört die Inklusion unter solchen Arbeitsbedingungen abgeschafft!

Bei uns ist die Idee, dass die I-Kinder anderes Material bekommen. Damit schaufelt man sich sein Grab ja selbst: wenn sie NACH den ersten Wochen in Klasse 5 nicht mehr mitkommen und anderes tun, werden sie nie wieder mitkommen (eh fast unmöglich) und die Klassenkameraden schnallen noch schneller, wer das "schwächste" Mitglied der Gemeinschaft ist. Oh man.

Zitat von hanuta

Kinder, die einfach ihre Aufgaben machen, habe ich auch. 3.

Ich biete 5. 

Entschuldigt meine Laune, aber nach dem Vorfall heute wieder...
... obwohl... eigentlich ist jeden Tag etwas Unglaubliches. 